Antrag auf familien- und pflegegerechte Gestaltung der wöchentlichen Arbeitszeit nach §29 des Chancengleichheitsgesetzes

Name: _____

Deputat: _____Stunden **Fächer:** _____

Hiermit beantrage ich nach dem §29 des ChancenG die Gestaltung meines Stundenplans unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf für das **Schuljahr** _____.

Dieser Antrag wird durch folgende familiäre Situation begründet:

(Unzutreffendes bitte streichen)

- Ich betreue _____ Kind(er) im Alter von _____ Jahren.
- Ich betreue eine/n pflegebedürftigen Angehörige/n (ärztl. Zeugnis wird vorgelegt).

Ich benötige folgende Rahmenbedingungen, um meinen Familienverpflichtungen nachkommen zu können.

Nehmen Sie dabei bitte eine Priorisierung vor, da die Reihenfolge die wichtigsten Erfordernisse für die Familienarbeit widerspiegeln soll.

_____

_____

_____

_____

Meine Angaben werden durch folgende familiäre Situation begründet:

_____

_____

_____

_____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

§29 Die Dienststellen können auf Antrag über die gleitende Arbeitszeit hinaus eine familien- oder pflegegerechte Gestaltung der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit einräumen, wenn dies **nachweislich** zur Betreuung von mindestens einem Kind unter 18 Jahren oder einer nach § 14 Absatz 1 SGB XI pflegebedürftigen nahen angehörigen Person nach § 7 Absatz 3 PflegeZG erforderlich ist und dienstliche Belange nicht dagegenstehen. Ist beabsichtigt, dem Antrag einer oder eines Beschäftigten nicht zu entsprechen, ist die Beauftragte für Chancen-gleichheit zu beteiligen. Die Ablehnung des Antrags ist von der Dienststelle schriftlich zu begründen.